11. Juli 2016
Ausgabe 13 / 2016

NBV-Newsletter 2016

Minigolf in Nordrhein-Westfalen

Inhaltsübersicht:

3. Jugendrangliste Witten

Beim MGC „AS“ in Witten-Herbede fand der letzte Spieltag der Jugendrangliste statt. Nach dem letzten Spieltag steht fest, wer sich für die Deutschen Meisterschaften, die dieses Jahr in Weinheim stattfinden, qualifiziert. Qualifikationsplätze gibt es jeweils für die männliche und weibliche Schüler- (bis 15 Jahre) und Jugendwertung (bis 19 Jahre), sowie für die jeweiligen Mannschaften. Da in der Schülerkategorie nur der MSK Neheim-Hüsten eine Mannschaft stellte, standen die ersten Teilnehmer für die Deutsche Meisterschaft schon vorher fest. Der letzte Spieltag wird an zwei Tagen (Samstag und Sonntag eines Wochenendes) in der Kombiwertung gespielt. Das heißt, dass jeweils 5 Eternit- und Betonrunden im Wechsel gespielt werden. Voller Vorfreude auf diesen Doppelspieltag wurden in den Tagen und Wochen vorher fleißig trainiert. Gerne wurden die vom gastgebenden Verein ausgerichteten Turniere (Sommercup auf der Betonanlage, Matchplay auf der Eternitanlage) als Training unter Wettkampfbedingungen genutzt. Mit bangen Blicken schaute man in den Tagen vorher auf die Wetterprognosen für das Wochenende und die verhießen für den Samstag nichts Gutes. Tatsächlich kam es so, wie es zu befürchten war. Ab den frühen Morgenstunden setzte Dauerregen ein und die zwischenzeitlich gezeigten Wolkenlücken in den Wetterapps verschwanden wie die Hoffnungen, einige Runden spielen zu können. Kurz vor 14.00 Uhr blieb dem Schiedsgericht nichts anderes über, als den Turniertag abzubrechen mit der Ankündigung, dass am Sonntag zwei Beton- und drei Eternitrunden angesetzt sind. Mit dieser Ansetzung werden zumindest die Hälfte der Runden gespielt, damit der Ranglistenspieltag gewertet werden darf. Es war für den Sonntag nicht nur trockenes Wetter angesagt und viele Spieler, wie auch Betreuer, hatten die Hoffnung, am nächsten Tag auch das Achtelfinalspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen die Slowakei gucken zu können. Doch es kam natürlich anders als erhofft.

3. Jugendrangliste Witten

.Am nächsten Morgen fanden sich dann zu früher Zeit die Teilnehmer in Witten ein, um sich bei trockenem Wetter einzuspielen. Es war auch kühler als in den vorherigen Tagen, so war auch wichtig festzustellen, welche Bälle nun zu spielen seien. Nach einer kurzen Ansprache vom Jungendsportwart Michael Löhr, der auch die Quoten für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft bekannt gab, und dem Oberschiedsrichter Norbert Eilert, konnte pünktlich um 09.00 Uhr gestartet werden. In allen Kategorien konnten sich die Führenden ihrer Sache trotz des verkürzten Spieltages nicht sicher sein, den Spieltag auch als Westdeutscher Meister beenden zu können. Auf den Betonbahnen begann der Kampf um die Plätze. Kenny Schmeckenbecher vom MGC Lüdenscheid legte in der männlichen Schülerkategorie los wie die Feuerwehr und brannte ein Assefeuerwerk in der ersten Runde ab und beendete diese mit hervorragenden 27 Schlag. Mit seiner zweiten

Runde von 30 Schlägen konnte er direkt seinem Kontrahenten Colin Seifert vom MSC Wesel sieben Schläge abnehmen und mit einem Schlag Vorsprung auf die Eternitrunden gehen, wo er als leicht favorisiert galt. Der führende Lauro Klöckner spielte solide und büßte lediglich 3 Schläge ein. Sein Vorsprung betrug aber immer noch komfortable 14 Schlag. Bei den weiblichen Schülern konnte Melissa Krane ihren Vorsprung auf Alexander Fischer (1. Porzer MGC mit 17 Schlag) und Valerie Wilhelm (BSC Ennepetal mit 19 Schlag) weiter ausbauen und durfte beruhigt auf die Eternitanlage wechseln. Mit dem gleichen Gefühl konnte die mehrfache Meisterin auf dieser Anlage, Maike Haupt, in die letzten drei Runden gehen. Ihren Vorsprung auf die einzige ernstzunehmende Konkurrentin Rebecca Hoch (beide MGC Dormagen Brechten) auf 12 Schlag ausbauen. Aber gab sie sich so leicht geschlagen? Mal sehen! Wer aber dachte, dass Kenny Schmeckenbecher die beste Eternitrunde des Tages spielt, sah sich getäuscht. Ebenfalls in der ersten Runde erzielte Noah Seifert vom BGV Backumer Tal Herten eine perfekte Runde mit 26 Schlägen, die auch zeitgleich die beste Runde des Tages auf Beton bedeutete. Mit dieser Runde konnte er den Rückstand auf den bis dato führenden Julian Hensel (BSC Ennepetal) von zehn Schlag in einen Vorsprung von einem Schlag umwandeln

3. Jugendrangliste Witten

In der zweiten Runde lief es dagegen nicht so gut mit 36 Schlag. Neben Julian Hensel konnten Tobias Hensel (ebenfalls BSC Ennepetal), Niklas Schubert (MGC Bad Salzuflen) und Rene Springob (MSK Neheim-Hüsten) eine bessere zweite Runde spielen. Am Ende der zwei Runden lagen die fünf Spieler nur acht Schlag auseinander und versprach einen spannenden Endspurt. Mit weiteren vier Schlag Rückstand wurden Jean-Pierre Bonacker vom HMC Büttgen noch Außenseiterchancen eingeräumt. Viel spannender jedoch wurde der Ausgang der Jugendmannschaften erwartet. Die Vorjahressieger vom HMC Büttgen (Kuschel/Bonacker/Blümer/ Forsberg=688 Schlag), MSK Neheim-Hüsten (Dickes/ Krane, Michaela/Springob/ Stallkamp=684 Schlag) wollten nicht kampflos den Platz an der Sonne der bisher grandios aufspielenden Mannschaft vom BSC Ennepetal (Hensel, Julian+Tobias/ Wilhelms=650 Schlag). Obwohl die Mannschaft vom MGC Bad Salzuflen vier Schlag Vorsprung auf HMC Büttgen hatten, wurde ihr nur eine minimale Außenseiterchance eingeräumt. Aber dieser Vorsprung sollte später noch mal große Bedeutung haben. Bereits nach den beiden Betonrunden schmolz der Vorsprung der Sterngolfer vom BSC Ennepetal auf die lauernden Mannschaften aus Büttgen (20 Schlag) und Neheim-Hüsten (14 Schlag), den man zutraute besser auf Eternit zu spielen. Mit dem Gang auf die Eternitanlage blickte man nicht nur gebannt auf die Bahnen, sondern auch Richtung Himmel, der sich langsam zuzog. Schauer und Gewitter waren für den frühen Nachmittag angesagt.

Bei der weiblichen Jugend wurde es doch noch einmal spannend, da Rebecca Hoch Runde für Runde besser spielte als Maike Haupt. Am Ende reichte es knapp nicht und sie musste sich mit nur drei Schlag Rückstand geschlagen geben. Auf Platz 3 landete Michaela Krane. Bei den Schülerinnen brachte Melissa Krane wie eine Große ihren Vorsprung locker ins Ziel und wurde ebenfalls Westdeutsche Meisterin vor Alexandra Fischer und Valerie Wilhelms. Auch bei den Schülern konnte Lauro Klöckner seinen Vorsprung sicher verteidigen und gewann in seiner Konkurrenz verdient den westdeutschen Meistertitel. Um Platz 2 in der Kategorie gab es jedoch einen heißen und, wie auch unter allen anderen Spielern, fairen Kampf zwischen Kenny Schmeckenbecher und Colin Seifert. Zweitgenannterer wollte es Kenny nicht so einfach machen und hat nach den drei Runden den Schlag Rückstand aufgeholt und es kam zum Stechen, welches am Ende stattfinden sollte. Bei der männlichen Jugend kam es wie erwartet zu dem spanndenden Fünfkampf. Alle Spieler gaben ihr Bestes. Jedoch konnte Noah Seifert eine Schwächephase seiner Konkurrenten in der zweiten Runde ausnutzen. Er spielte eine 23er Runde, alle anderen jedoch Runden um die 30 Schlag. So ging Noah mit einem Vorsprung von mindestens 5 Schlag in die letzte Runde, in der Jean-Pierre Bonacker jetzt auch ein wichtiges Wort um die Medaillenränge mitreden wollte. Er spielte die beste Runde des Tages mit 21 Schlag und hatte auf Platz 1 nur noch einen Rückstand von 7 Schlag. Noch so eine Runde und er kann um den Sieg mitspielen

3. Jugendrangliste Witten

Bei den Jugendmannschaften spitzte sich die Situation immer mehr zu. Der Vorsprung vom BSC Ennepetal war nach der zweiten Eternitrunde vollständig aufgebraucht und alle drei Mannschaften trennten nur noch 2 Schläge und versprachen einen noch heißeren Kampf in der letzten Runde. Wer aber gedacht hatte, die Dramaturgie hätte ihren Höhepunkt erreicht, zeigte sich enttäuscht. Der Tag war schon lang, die Fußball-EM war im Hinterkopf und oben am Himmel zog es sich bedrohlich zu. Und tatsächlich fing es an heftig zu regnen. Und bei vielen Spielern fing das Zittern an. Insbesondere beim Führenden der Jugendkategorie Noah Seifert, der um den Lohn seiner Aufholjagd gebracht worden wäre, aber auch bei der Mannschaft vom HMC Büttgen, die sich dann nicht für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren würde, da man nach dem zweiten Spieltag mit vier Schlag Rückstand nur auf Platz 4 der Wertung lag. Endlich zog das Gewitter ab und alle Betreuer und Spieler, die Ihre Runden absolviert hatten, bearbeiteten die Eternitplatten, damit sie schnell wieder trocken waren und weitergespielt werden konnte. Die wieder hervortretende Sonne half kräftig mit, so dass nach kurzer Zeit die Bahnen vollständig abtrockneten. Bei den Mannschaften blieb es weiterhin sehr spannend. Anders als in den vier Runden davor konnte der BSC Ennepetal diesmal mithalten und wahrte weiterhin seine Chancen auf dem Gesamtsieg. Noah Seifert spielte solide und konnte seinen Vorsprung wahren. Doch dann kam das nächste Regengebiet. Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit wurde die Befürchtung eines Abbruches immer größer. Das Schiedsgericht entschied sich dagegen, da man die Chance sah, die letzten Bahnen in der nächsten trockenen Phase zu Ende zu bringen. Und tatsächlich sollte es so kommen. Nach knapp einer halben Stunde hörte der Regen auf und das Prozedere fing von vorne an. Bahnen abziehen, Ballwege und Banden mit Handtüchern trocknen (ein Hoch auf alle, die die unsägliche Aufgabe hatten, die Massen an verdreckten Handtüchern zu waschen). Ein Dank gilt auch hier wieder Petrus, der sofort die Sonne schickte und kräftig mithalf. Und so ging es weiter wie bisher? Nein, Noah Seifert hatte nach der zweiten Regenunterbrechung einen nervösen Arm und verspielte fast noch seinen Vorsprung. Die Schwächephase konnten seine Kontrahenten nicht nutzen und mit zwei Assen an den Bahnen 17 und 18 konnte er mit zwei Schlägen Vorsprung auf Julian Hensel und drei Schlägen auf Rene Springob direkt in seinem ersten Jahr bei den Jugendlichen den Titel des westdeutschen Meisters erringen. Bei den Mannschaften hielt die Spannung bis zum Schluss. Beim Schlussspieler Rene Springob wollte der Ball an Bahn 18 trotz eines guten Schlages nicht zum Ass fallen und somit konnte der HMC Büttgen mit einem Schlag Vorsprung seinen westdeutschen Meistertitel verteidigen. Weitere zwei Schläge dahinter und mit der eigenen besten Eternitrunde wurde der BSC Ennepetal dritter.

3. Jugendrangliste Witten

Ebenfalls nach der zweiten Regenunterbrechung fand sofort das Stechen in der Schülerkategorie zwischen Kenny Schmeckenbecher und Colin Seifert statt. Beide spielen dieses Jahr zum ersten Mal bei der Jungendrangliste mit und durften direkt bei einem wichtigen Turnier „Mann gegen Mann“ spielen. Beiden war die Nervosität deutlich anzumerken. An Bahn 1 ging für beide alles glatt und es fielen Asse. An der schweren Bahn 2 (Rohr) legte Kenny vor, was sich als Vorteil erweisen sollte. Er spielte zwar kein Ass, kam aber mit dem ersten Schlag durch. Somit war Colin in Zugzwang. Der erste Ball war ein wenig zu schnell und verweigerte den Weg durchs Rohr. Auch der zweite Schlag wollte nicht gelingen, so dass Kenny den zweiten Platz gewann und Colin, keineswegs enttäuscht, einen erfolgreichen dritten Platz erreichte. Nicht unerwähnt soll die beste Runde des Tages auf der Eternitanlage bleiben. Diese absolvierte Tobias Fuchs vom MSK Neheim-Hüsten mit 20 Schlag! Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten zu Ihren Titeln. Allen Qualifizierten wünsche ich "Gut Schlag" bei der DJM !!

Recht herzlichen Dank

dem Schiedsgericht, die keinen leichten Job hatten.

Den Betreuern, die wieder für die Jugendlichen ihr Bestes gaben, damit die Bälle und Bahnen gut präpariert waren. Am Ende taten ihnen die Füße und der Rücken weh.

Petrus, der den Spieltag durchführen ließ (es hat am Abend nicht mehr geregnet).

Der deutschen Nationalmannschaft, die, auch ohne unsere Unterstützung, ihr Spiel gewannen und wir zumindest das Spiel gegen Italien sehen konnten.

Insbesondere dem gastgebenden Verein, aber auch Marcus Rade und seiner Frau, für die liebevolle Bewirtung und das leckere Essen und Trinken. Wir haben uns alle sehr wohl und willkommen gefühlt.

Danke an Stefan Seifert für den tollen Bericht

Für die DJM in Weinheim sind qualifiziert:

Schüler weiblich: Melissa Krane, Alexandra Fischer und Valerie Wilhelms

Schüler männlich: Lauro Klöckener, Kenny Schmeckenbecher, Finn Schubert, Robin Forsberg, Justin Hildebrandt und Robin Dickes

Jugend weiblich: Maike Haupt, Rebecca Hoch, Michaela Krane

Jugend männlich: Julian Hensel, Rene Springob, Tobias Hensel, Jean-Pierre Bonacker, Raphael Kuschel, Niklas Schubert und Severin Blümer

Schülermannschaft: MSK Neheim Hüsten

Jugendmannschaft: HMC Büttgen, MSK Neheim Hüsten, BSC Ennepetal

Als nur Mannschaftsspieler sind noch dabei: Sebastian Stallkamp, Tobias Fuchs

Ergebnisse der Rangliste In Witten

Bericht: Stefan Seifert

Fotos : BSC Ennepetal